

[2205.] Ein an exacte Arbeit gewöhnter Gehilfe mit guter Handschrift, am liebsten aus einem Leipziger Commissionsgeschäft, findet dauernde Stellung, vornehmlich für Auslieferungs- und Expeditionsarbeiten in einer größeren Leipziger Verlagsbuchhandlung.

Antritt möglichst bald. Offerten unter abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse und mit S. A. bezeichnet befördert die Exped. d. Bl.

[2206.] Zum 15. Februar oder 1. März suche einen tüchtigen, fleißigen Gehilfen. Gute Sortimentskenntnisse, womöglich auch im Leihbibliothekfach, sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, sind Hauptbedingungen.

Gefällige Offerten nebst Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen werden direct erbeten.

J. P. Strauß in Offenbach a/M.

[2207.] Für ein Sortiments- und Antiquar-Geschäft suche ich einen jungen, tüchtigen Gehilfen.

Leipzig, im Januar 1872.

Ed. Wartig.

[2208.] Zur sofortigen Besetzung der Stelle des ersten Sortimentsgehilfen suche ich einen jungen Mann, der an accurates und ganz selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Herren, die eine erste Stellung nach zurückgelegter Lehrzeit suchen, wollen sich nicht melden.

Ernst Lamber in Thorn.

[2209.] Ein an zuverlässiges und sorgfames Arbeiten gewöhnter jüngerer Gehilfe findet sogleich Stellung bei **R. Rompe** in Idstein in Nassau.

[2210.] Zum 1. April 1872 wird für ein größeres Colportage-Verlagsgeschäft ein ausgezeichnet empfohlener, umsichtiger, in der Buchführung erfahrener und literarisch gebildeter Gehilfe gesucht, der auch im Stande, zu repräsentiren und den Chef in seiner Abwesenheit, event. vollständig zu vertreten. Nur Herren mit gediegenen Referenzen wollen sich melden sub Chiffre $\alpha - \beta - \gamma - \delta$.

Offerten vermittelt die Exped. d. Bl.

[2211.] Infolge Abgangs eines Herrn Gehilfen behufs Absolvirung der Militärpflicht suchen wir zum 15. März 1872 einen tüchtigen zweiten Gehilfen, der gelernt hat, energisch und zuverlässig im Sortiment zu arbeiten. Solider Charakter, gute Schulbildung sind nöthig; Kenntniß der engl. und franzöf. Sprache erwünscht.

Wir sichern eine dauernde, angenehme Stelle zu und erbitten uns eingehende, zuverlässige Empfehlungen, möglichst mit Photographie, direct.

Bremen.

Gesenius'sche Buch- u. Kunsthandlung (M. Heinsius).

[2212.] Lehrlingsgesuch. — Zum sofortigen Antritt oder zu Ostern suche ich für meine Musikalienhandlung einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Leipzig, 16. Januar 1872.

P. Pabst.

[2213.] 8 Gehilfen- und 5 Lehrlingsstellen sind bis heute bei mir angemeldet worden und ersuche darauf Reflectirende, sich gegen Einsendung von 10 Ngr. Gebühren gef. zu wenden an das Stellenvermittlungsbureau von **Wilh. Köhl** in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[2214.] Ein militärfreier Buchhändler von 27 Jahren, der die letzten drei Jahre die erste Gehilfenstelle in einer bedeutenden Buchhandlung Sachsens inne hatte, dabei der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht ein anderweitiges, passendes Placement. Derselbe reflectirt nur auf eine Stelle, die neben Dauer ein entsprechendes Einkommen zusichert.

Offerten beliebe man unter Chiffre W. W. # 9. Dessau poste restante direct aufzugeben.

[2215.] Ein seit 7 Jahren im Verlag und Sortiment thätiger junger Mann mit guten Referenzen sucht einen selbständigen Posten, etwa die Leitung einer Filiale zc. Derselbe wird die für einen solchen Posten nöthigen pecuniären Garantien bieten. Offerten erbittet man durch die Exped. d. Bl. sub A. A. # 42.

[2216.] Ein militärfreier junger Mann (Antiquar) von guter Gymnasialbildung, der in einer der geachtetsten Sortiments- und Antiquariats-Handlungen Berlins seine dreijährige Lehrzeit erstanden, alsdann 2 Jahre in einer süddeutschen Universitäts-Stadt conditionirte, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung zum 1. April.

Betreffender ist sowohl in den Arbeiten des Sortiments, als auch besonders im Antiquariat bewandert, der englischen und französischen Sprache mächtig, auch besitzt derselbe Vorkenntnisse im Italienischen. Einer Stellung im Auslande würde der Vorzug gegeben werden. Gef. directe Anerbietungen wird Herr J. J. Heckenhauer in Tübingen sub H. B. # 23. die Güte haben entgegen zu nehmen.

[2217.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher den Musikhandel erlernte, zur Zeit noch Soldat (einjährig Freiwilliger), sucht zum 1. April d. J. eine Stelle in einem lebhaften Musikaliengeschäft einer größeren Stadt. Derselbe ist musikalisch und besitzt Kenntniß der französischen und englischen Sprache. Nähere Auskunft wird durch Güte des Herrn Robert Frieße in Leipzig erteilt unter Chiffre M. D. # 6.

[2218.] Bis 1. März l. J. suchen wir für einen jungen Mann, welcher seit September bei uns beschäftigt ist, eine Gehilfenstelle. Wir können denselben bestens empfehlen und sind gerne zu weiterer Auskunft bereit.

G. Rieger's Univers.-Buchhdlg. in Heidelberg.

[2219.] Ein militärfreier, gesunder junger Mann, Sachse, welcher zuletzt in Süddeutschland conditionirte, sucht zu sofortigem Antritt eine Stelle im Antiquariat oder Sortiment. Gef. Offerten erbeten sub A. P. # 3. per Herrn Haessel in Leipzig.

[2220.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Verlag und Sortiment thätig, mit guten Referenzen, sucht per 1. März d. J. möglichst selbständige Stellung. Gef. Offerten erbittet man sub L. H. # 19. durch die Exped. d. Bl.

[2221.] Für einen jungen Mann von angenehmem Aeußern, aus guter Familie, seit einem Jahre Secundaner eines Gymnasiums, suche ich in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte eine Stelle als Lehrling. Derselbe ist mir von einem Lehrer

des betr. Gymnasiums warm empfohlen; der Eintritt könnte im März d. J. erfolgen.

Frankirte Offerten bitte ich womöglich direct hierher zu senden.

Meiningen.

L. von Ghe.

Bermischte Anzeigen.

[2222.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstrittig das vortheilhafteste Organ.

München, Januar 1872.

R. Oldenbourg.

Insertate!

[2223.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich die

Preussischen Jahrbücher, Zeitschrift

für

Politik, Kunst und Wissenschaft in Monatsheften herausgegeben

von

Heinrich von Treitschke

und

W. Behrenspennig.

Auflage 2200. Insertionspreis 2½ S^r für die Petitzeile.

Berlin, December 1871.

G. Reimer.

[2224.] Von der Expedition der im Verlage der Beck'schen k. k. Universitätsbuchhandlung (Alfred Hölder) in Wien erscheinenden

Allgemeinen Illustrierten Welt-Ausstellungs-Zeitung

sind die Unterzeichneten zur Annahme von Inseraten aus Deutschland, Holland, der Schweiz, Dänemark, Norwegen, Schweden und Rußland

zum Preise von 5 N^r pr. dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum ausschließlich autorisirt.

Wien und Leipzig, im December 1871.

Gaasenslein & Vogler.